

Ressort: Politik

CSU im Streit um Werbeverbote für Abtreibungen kompromisslos

Berlin, 24.03.2018, 10:10 Uhr

GDN - Die CSU schließt eine Lockerung des Werbeverbots bei Abtreibungen kategorisch aus. "Hände weg vom Paragraphen 219a", sagte der Generalsekretär der Partei, Markus Blume, dem "Spiegel".

"Eine gesetzliche Änderung ist mit der CSU nicht zu machen." Der Paragraph 219a Strafgesetzbuch verbietet die Werbung für Abtreibungen. Die Sozialdemokraten wollen die Regelung aufheben. Justizministerin Katarina Barley soll demnach einen Vorschlag erarbeiten, der auch für die Union tragbar ist.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-103790/csu-im-streit-um-werbeverbote-fuer-abtreibungen-kompromisslos.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com